

„Auf ihr Hirten, laßt euch sogn“

Zwei neue Hefte mit Hirtenliedern und Hirtenspielen hat das „Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern“ fertiggestellt. Besonders auch für Kinder und Jugendliche werden immer wieder Hirtenszenen gesucht. Die meisten der derzeit gängigen Hirtenlieder sind überlieferten Spielszenen entnommen. Deshalb kommt es auch häufig vor, daß der aus dem Zusammenhang gerissene Liedertext ohne den dazugehörigen Dialog nicht ganz verständlich ist. Wir im Volksmusikarchiv versuchen, zum Beispiel vielstrophige Hirtenlieder in Spielszenen umzuarbeiten und die natürliche Gesprächsabfolge in den Liedertexten wiederherzu-

stellen. So können Kinder das beigegebene Verkündigungsglied gut einlernen und vortragen, das August Hartmann in Holzkirchen, Aibling, Pang, Neubuurn, Nußdorf und Traunstein aufgeschrieben hat.

Der große Sammler von Hirtenspielen und Weihnachtliedern im südöstlichen Oberbayern und dem angrenzenden Österreich ist August Hartmann (1846 bis 1917). Ihn interessierte als Germanisten hauptsächlich der Text, den er in Gabelsberger Stenographie mit eigenen Kürzeln versehen bei seinen Gewährspersonen aufschrieb. 1874/75 wurde sein Werk „Weihnachtlied und Weihnachtsspiel in Oberbayern“ veröffentlicht — aber ohne Melodien. In

dem Lehrer Hyacinth Abele (1823 bis 1916) fand Hartmann bald einen Partner, der ihm die Melodien aufzeichnen konnte. 1884 erschien von den beiden die umfangreiche Sammlung: „Volkslieder. In Bayern, Tirol und Land Salzburg gesammelt. 1. Band: Volksthümliche Weihnachtlied.“

Aus diesen zwei Büchern schöpfen unsere beiden Hefte. Die Szenen und Lieder stammen aus folgenden Orten: Eisenärzt/Chiemgau, Seebuck, Wösend, Giesing, Reichenhall, Chieming, Holzkirchen, Thiersee, Willing, Thalgau, Dürnberg, Traunstein, Sachrang, Rosenheim, aus dem Mangfalltal, dem Inntal und dem Salzburger Land. Es gibt längere und

kürzere Spiele, einige sind auch für Kinder geeignet. Bei einzelnen sind instrumentale Vorbeziehungsweise Zwischenspiele dazugeschrieben, etwa für Flöte, Geige, Klarinetten und so weiter. Auch mehrstimmige Lieder sind in den Spielen enthalten, zum Beispiel für die Hirten.

Ihrer oft derben Sprache wegen eignen sich die meisten Spiele nicht für eine Aufführung in der Kirche. Neben dem Einüben und Aufführen mit Verkleidung kann man die Spiele auch spontan am Tisch mit verteilten Rollen lesen und dazu die Lieder singen. Auch für Vereinsfeiern sind diese Hirtenspiele geeignet. Ernst Schusser



1. Auf, ihr Hir-ten, laßt euch sogn, was sich heut Nacht
hat zua-tragn: daß ein Kind ge-
bo-ren ist, sein Na-me heißt Herr Je-sus Christ.

(gesungen)

2. Eine Jungfrau hat geboren
Jesus Christus Gottes Sohn.
Weil kein Mensch sie lasset ein,
muß er im Stall geboren sein.

(gesprochen)

- A: Wia uns der Engl die Botschaft verkündt,
B: daß ma in Bethlehem 's Jesuskind findt,
C: san mir aufbrochn gar eilends und gschwind.

(gesungen)

3. Schau ma halt grad hi von fern,
da sehn mir an großen Stern.
Galing san g'flogn auf oamal
glei scharweis d' Engel in den Stall.

(gesprochen)

- A: Horchts nur, wia lustig de Engel toan singa!
B: Buama, was wolln ma dem Kindl da bringa?
C: Es braucht was zum Easn und a was zum Trinka!

(gesungen)

4. Eier, Butter, Semmelmehl
schenk ma eahm aus Leib und Seel!
Und dazua a Schafewoll,
damit des Kind net frieren soll.

5. Aften steh ma no a Weil,
kemman Kini, eahna drei.
Kaspar, Melchior, Balthasar
ja, des solltst gsehn hobn, des war rar!
6. Buam, de ham brav Sachan bracht
— habn ma erscht recht zuawi gaff! —
Weihrauch, Myrrhen, rotes Gold;
ja Buam, des g'fallt dem Kindl wohl.

(gesprochen)

- A: Laßt's nur das Kindl in euer Herz hinein,
B: daß Hoffnung und Freude kehren in der Welt ein.
C: Der Himmel ist offen, Gott ladet euch ein!

(gesungen)

7. Auf, ihr Menschen, laßt euch sogn,
was sich Neues hat zuatrag'n,
daß geborn der Heiland ist,
sein Name heißt Herr Jeus Christ.

(Wenn das Lied zum Neujahrsumzug gesungen wird):

8. Wünsch ma enk ein Neues Jahr,
weil das alte ist jetzt gar;
Gottes Segen, Glück und Freud,
dazu Gesundheit allezeit!

Wenn das Lied von Kindern nach Weihnachten als Verkündigungsglied beim Umherziehen verwendet wird, könnte auch eine kleine Umspielung (Einspiel und Zwischenspiel) mit Flöten nicht schaden.

